

# Lebensweltheim auf neuen Wegen

„Österreichs Alten- und Pflegeheime stärken ihre Interessensgemeinschaften und intensivieren ihr Leistungsangebot für die Mitglieder!“, so lautet die Zielsetzung für die ab nächstem Jahr umzusetzende Strukturreform der Landes-ARGEn und des Dachverbands der Alten- und Pflegeheime Österreichs. Denn „eine professionelle Organisation braucht eine breite Unterstützung der Mitglieder und für die Mitglieder, und damit vor allem auch eine neue Form der Leistungsfinanzierung“, so der Bundesvorsitzende, Mag. Johannes Wallner.

## Die Ausgangslage

Nach 15-jährigem Bestehen des Dachverbands als hauptsächlich ehrenamtlich tätige Funktionärsorganisation mit einem kleinen Bürobetrieb war es an der Zeit, die grundlegende Vereinsstrategie neu auszurichten. Ein gutes Vorbild für die neue Struktur waren jene Landesorganisationen (wie ARGE NÖ Heime, ARGE der Alten- und Pflegeheime Oberösterreich), welche schon seit Jahren über eine gut funktionierende hauptamtliche Organisation verfügen. Den anderen Landesorganisationen war klar, dass auch sie, um ihre Zielsetzung dauerhaft erreichen zu können, eine ebensolche Struktur und Finanzierungsbasis brauchen. Wenn auch die Grundlage der Interessensvertretung das ehrenamtliche Engagement der vielen Führungskräfte in unseren Mitgliedsbetrieben bleibt, so muss zukünftig die finanzielle Basis wie auch ein differenziertes Leistungsangebot an die Mitglieder gesichert werden – auf Landes- wie Bundesebene.

## Die Leistungen

Dieser Ausgabe der „Lebenswelt Heim“

liegt das neue Leistungsportfolio bei, welches den Service für die Mitglieder auf Bundes- und Landesebene definiert. Die Leistungen folgen im Wesentlichen den beiden strategischen Zielrichtungen des Dachverbands:

- Entwickler nach Innen
- Sprachrohr nach Außen

Die „Lebensweltheim“ als Zusammenschluss der Alten- und Pflegeheime auf regionaler, landes- sowie bundesweiter Ebene tritt damit als einheitliche Interessensvertretung der stationären Altenbetreuung auf, um mit professioneller Struktur Vernetzer und Netzwerkknoten zu sein, Fachexpertise aufzubauen, Standards zu entwickeln und neue Methoden der beruflichen Praxis zu vermitteln.

Die Tätigkeit als Interessensvertreter im politischen Feld und gegenüber der Öffentlichkeit wird ebenfalls gestärkt werden.

## Die Struktur

Im Dachverband wird ab 2010 ein Generalsekretariat mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung geschaffen. Auf Landesebene wird in den nächsten Jahren, so noch nicht vorhanden, ebenfalls eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen (teilzeitbeschäftigten) MitarbeiterInnen etabliert.

## Die Finanzierung

Bisher haben die ARGEn als Mitglieder und Träger des Dachverbands pro Jahr einen Mitgliedsbeitrag von Euro 800.- finanziert, bei einem Jahresumsatz des Dachverbands von rund 500.000.- Euro, der im Wesentlichen aus Projekten, Tagungen, Zeitschrift, Sponsoring und der

Weiterbildung (Kooperation mit ENPP – Prof. Erwin Böhm) erwirtschaftet wurde. Dieses Leistungsspektrum bleibt auf jeden Fall erhalten, kann jedoch durch die Co-Finanzierung der Heime wesentlich ausgebaut werden. Jeder Landesverband legt den Jahresbeitrag seiner Mitglieder fest. Die Höhe der Mitgliedsfinanzierung des Bundesverbands durch die Landes-ARGEn wurde im Vorstand des Dachverbands im Oktober beschlossen.

Die meisten Landesorganisationen haben in ihren Mitgliederversammlungen die Strukturreform ebenfalls beschlossen und beginnen nun mit der Umsetzung der Änderungen in Finanzierung und Struktur der Vereine.

## Ein Ausblick

Die Österreichischen Alten- und Pflegeheime schaffen mit ihrer neuen Struktur eine einmalige Situation, verglichen mit den benachbarten westeuropäischen Ländern; und holen nach, was einige osteuropäische Länder schon länger realisiert haben: eine starke, einheitliche Interessenvertretung zur Qualitätsentwicklung und Beeinflussung der Rahmenbedingungen in der stationären Altenpflege braucht das – auch finanzielle – Engagement aller Heime. Wir laden alle Heime ein, auch die nächsten Dezennien in ihrer Landes-ARGE und der Bundesorganisation - dem Dachverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs - gemeinsam zu gehen, zum Wohle der uns anvertrauten Menschen.

**Mag. Johannes Wallner**  
Präsident Lebenswelt Heim